

# GEMEINDEBRIEF

der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Sulzbach-Rosenberg-Johanniskirche  
mit Poppenricht-Michaelskirche

## März 2014

### Herzliche Einladung zum Weltgebetstag der Frauen „Ägypten – Wasserströme in der Wüste“



Eine besondere Landkarte Ägyptens entfaltet die junge Künstlerin Souad Abdelrasoul in ihrem Titelbild zum Weltgebetstag. Sie sieht Ägypten als große Lotusblume, die sich von Süden bis Norden erstreckt, von allen Seiten in gelbes Gold einfasst. Im Zentrum der Nil. Er ist die Lebensader, die die Landschaft durchzieht. An den Rändern zeigen sich grüne Felder. Fruchtbare Erde bis sich die Wüste das Land zurückerobert.

Es ist ein Hoffnungsbild. So wie sich die Wüstenblume der Welt und dem Himmel öffnet, so öffne ich mich Gott als meiner Lebensader. „Ich lasse in der Steppe Wasser fließen und Ströme in der Wüste.“ (Jes. 43)

Bei Ägypten denken viele Menschen, so wie es in der Bibel dargestellt wird, an die Pharaonen, die die Israeliten versklavten, bis Mose sie aus ihrer Sklaverei herausführte.

Vergessen wird dabei oft die mutige Tochter des Pharaos, die eine entscheidende Rolle in der biblischen Rettungsgeschichte spielte. Auch in anderen biblischen Erzählungen wird Ägypten zu einem Zufluchtsort – sogar für die Heilige Familie, als Jesus vom Kindermord des Herodes bedroht war.

Christine Windisch, Prädikantin

**Wir freuen uns am ökumenischen Miteinander am  
Freitag, 7. März um 19.00 Uhr in der Johanniskirche Rosenberg.**

**Beilagen:** 1. Broschüre und Opfertüte zur Sammlung „Fastenopfer für Osteuropa“  
2. Programm der Dekanatsjugend 2014

Monatsspruch für März:

**"Daran wird jedermann erkennen, dass ihr meine Jünger seid, wenn ihr Liebe untereinander habt."** (Joh 13,35.)

Liebe Gemeinde,

dieser Vers ist ganz gefährlich. Wenn man ihn als Pfarrer unvorbereitet im Gottesdienst vorliest, kann es sein, dass die Konfirmandinnen und Konfirmanden einen Lachanfall bekommen und sich bis zum Ende der Kirche nicht mehr "ein-kriegen".

Was passiert? Sie verstehen das Wort "Liebe" anders, als es gemeint ist.

In der griechisch-römischen Antike gab es nämlich dafür verschiedene Bezeichnungen, mit recht unterschiedlichen Bedeutungen:

- Eros meint das sinnlich-erotische, leidenschaftliche Begehren nach einem geliebten Menschen. So wird in der griechischen Mythologie auch der Gott der Liebe genannt. Ihm entspricht in Rom der Gott Amor.

- Philia dagegen meint die Zuneigung, die man im Freundeskreis füreinander empfindet, dann wenn man sich versteht und anerkennt, auch dann, wenn man in manchen Dingen anderer Auffassung ist.

- Agape, so wie es in unserem Monatsspruch steht, meint die Gottes- und Nächstenliebe, an manchen Stellen sogar die Feindesliebe.

Drei Bedeutungen für eine "Liebe" im Deutschen. Dies soll also das Erkennungszeichen von Jüngern Jesu und einer christlichen Gemeinde sein. Nicht, dass wir wie ein Liebespaar miteinander leben, nicht, dass wir nur mit Gleichgesinnten uns abgeben. Das ist ja kein Kunststück! Sondern ein Zusammenleben mit Menschen, die anderer Meinung sind und unterschiedliche Auffassungen haben. Das meint Nächstenliebe. Ob die Konfirmanden das wissen, wenn sie einen Lachanfall bekommen?

Ich wünsche uns allen, dass es uns mit Gottes Hilfe gelingt, unsere Mitmenschen zu respektieren, sie rücksichtsvoll und uneigennützig zu behandeln.

Herzlichst Ihr



Herausgeber: Evang.-Luth. Pfarramt Rosenberg-Johanniskirche, Hauptstr. 47,  
92237 Sulzbach-Rosenberg, Tel. 09661/6159, Fax. 09661/9890, [pfarramt.johanniskirche.suro@elkb.de](mailto:pfarramt.johanniskirche.suro@elkb.de)  
oder Website: <http://www.johanniskirche-rosenberg.de>

Namentlich gezeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, die nicht unbedingt mit der des verantwortlichen Herausgebers übereinstimmt. Fotos sind, wenn nicht anders gekennzeichnet, privat.

V.i.S.d.P. / Druck / Gestaltung: Pfarramt Rosenberg-Johanniskirche

Spendenkonto bei der Commerzbank: IBAN: DE36 7524 0000 0403 1415 01, BIC: COBADEFFXXX

## Interview mit Pfarrer Uwe Markert

Sulzbach-Rosenberg. (cog) Am 15. Februar wird Pfarrer Uwe Markert in sein neues Amt als Pfarrer der evangelischen Kirchengemeinden in Rosenberg und Poppenricht eingeführt. Die Pfarrstelle war seit dem 31.7. 2013 vakant, als Pfarrer Dr. Roland Gierth pensioniert wurde. Aber schon seit Ende Januar des vorigen Jahres konnte er seinen Dienst nicht mehr versehen, weil er schwer erkrankte. Die SRZ sprach mit dem künftigen Rosenberger Gemeindepfarrer über seine neuen Aufgaben.



**SRZ:** Herr Pfarrer Markert, was sind Ihre bisherigen Stationen?

**Pfarrer Markert:** Ich stamme aus Nürnberg und war nach dem Studium Vikar in Fürth-Poppenreuth, dann Pfarrer an der Lutherkirche in Nürnberg, anschließend in Neukirchen bei Sulzbach-Rosenberg. Danach war ich Landeskirchlicher Beauftragter für „Kirche + Sport“ und unterrichtete zusätzlich Religion am Hans-Sachs-Gymnasium in Nürnberg. Seit 2004 habe ich am Herzog-Christian-August-Gymnasium Religion unterrichtet.

**Warum verlassen sie das HCA?**

**Pfarrer Markert:** Nun, ab und zu ist ein Wechsel wichtig. Neulich habe ich den Stromanbieter gewechselt. Da war die Leitung die Ursache. Ich verlasse das Gymnasium nicht wegen der Schüler und der Kollegen.

**Welche Erinnerungen nehmen Sie an Lehrer und Schüler mit?**

**Pfarrer Markert:** Die Kollegen sind eine Wucht. Durch die Kameradschaft ist es mehr als nur arbeiten. Es macht einfach Spaß sich auszutauschen. Da entstehen tolle Ideen, wie fächerübergreifend gelehrt werden kann.

Und die Schüler am HCA sind unheimlich nett, interessiert und gut erzogen. Das war sehr motivierend, eine Bereicherung. Es hat mir immer Freude gemacht, sie unterrichten zu dürfen. Mir gefällt auch ihre Ehrlichkeit. Sie spiegeln es mir sofort, wenn ein Thema langweilig ist. Besonders schön finde ich, wenn Schüler, die im Unterricht kaum etwas gesagt haben, plötzlich erklären, dass sie Reli auf Lehramt studieren wollen, weil ihnen der Unterricht Spaß gemacht hat und interessant war. Ein großer Vorteil an der Schule ist, dass man seine Neigungen einbringen kann. Ich habe zum Beispiel manchmal die Schulmannschaften im Fußball trainiert.

**Werden Sie weiterhin im HCA tätig sein oder in anderen Schulen?**

**Pfarrer Markert:** Am HCA nicht mehr, aber ab dem neuen Schuljahr gebe ich sechs Wochenstunden an der Jahnschule. Ein Gemeindepfarrer gehört in die Schule seines Gemeindegebiets!

**Was zieht sie nach Rosenberg?**

**Pfarrer Markert:** Ich habe Rosenberg und Poppenricht als Gemeinde schon immer positiv wahrgenommen. Mein Sohn hat beim TuS Fußball gespielt, meine Töchter haben mal ganz kurz in einer Tanzgruppe mitgemacht. Viele meiner Schüler am HCA sind im CVJM,

dessen Posaunenchor einfach großartig ist. Und ich werde viele meiner Schüler als Gemeindemitglieder wieder begrüßen können. Gerade von den Spätaussiedlern wohnen einige im Rosenberger Gebiet. Ich freue mich darauf. Auch Pfarrer Söder, mit dem ich Fußball gespielt habe, schwärmt heute noch von Rosenberg.

Und dann hätte ich es fast vergessen, mich zu bewerben! Die Stelle war im Sommer im Amtsblatt ausgeschrieben, aber gerade diese Ausgabe habe ich nicht gelesen. Bei der Dekanatsynode im Oktober kam ich gerade herein, als der Dekan in seinem Bericht sagte, dass die Stelle in Rosenberg nicht besetzt werden könne, weil es zu wenige Bewerbungen gebe. An dem Abend habe ich gleich die Ausschreibung gelesen, am nächsten Morgen mit meiner Frau gesprochen und sofort danach mit dem Dekan. Er hat mich sehr bestärkt. Und dann habe ich meine Bewerbung abgeschickt. So hat es geklappt. Kollege Dr. Kurz wird erleichtert sein, dass er die Vertretung los hat.

**Was sagt Ihre Familie zu dem Wechsel?**

**Pfarrer Markert:** Meine Frau war sofort begeistert. Die Kinder haben zwar zuerst gezögert, dann aber bald die Vorteile gesehen: So können sie vom Altstadtfest und der Rosenberger Kirwa heimlaufen! Aber unsere vier Kinder zwischen 20 und 25 Jahren wohnen ohnehin kaum noch zuhause.

**Sind Sie eine typische Pfarrersfamilie?**

**Pfarrer Markert:** Na ja, wir haben schon versucht, das Ideal des evangelischen Pfarrhauses zu verwirklichen, aber an der musischen Erziehung sind wir gescheitert. Dafür sind fünf von sechs Familienmitgliedern Skilehrer. Das ist wohl der Bayernrekord. Und immerhin arbeiten bald drei Kinder in sozialen Berufen.

**Welche Pläne und Ziele haben Sie für die Gemeinden?**

**Pfarrer Markert:** Ich will erst mal schauen! Ich möchte die Mitglieder der Gemeinde, die Gruppen und Kreise kennenlernen, damit ich mitreden kann. Bestimmt kommen wir zu guten Ideen. Was ich anbieten kann, ist meine Freude an Seelsorge, Besuchen, Gottesdiensten, kurz an einer Gemeinde, die offen ist und einladend. Ich will nicht ankommen und alles umkrempeln! Ich finde es absolut respektlos, wenn einer wo neu hinkommt und meint, er müsse alles umstellen – der Umstellung wegen. Vieles, wie den Besuchsdienst und die Krankenhausbesuche, möchte ich auf jeden Fall beibehalten. Solche Aktivitäten tragen zum Gemeindeaufbau bei.

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit Pfarrer Eberius. Auch meinen Amtsvorgänger Dr. Gierth habe ich persönlich sehr geschätzt und freue mich, dass es ihm jetzt wieder besser geht. Bestimmt werden wir bald Gelegenheit finden, ihn angemessen und ordentlich zu verabschieden. Der Dank gilt natürlich auch Fr. Kurz, der den Laden am Laufen gehalten hat.

**Wann werden Sie nach Rosenberg ziehen?**

**Pfarrer Markert:** Ich will keinesfalls in Neukirchen wohnen bleiben. Einerseits zeige ich damit, dass ich ein Teil der Gemeinde bin. Außerdem ist der Dienst des Pfarrers über den Tag zerstreut, da ist es einfach praktischer, wenn man vor Ort wohnt. Das Pfarrhaus wird Ende Juli fertig, dann gibt es einen Tag der offenen Tür, und danach ziehen wir ein, also wahrscheinlich am Anfang der Sommerferien.

Herr Markert, wir wünschen Ihnen alles Gute für ihre neue Tätigkeit. Die Leute in Rosenberg und Poppenricht können sich freuen.

# Poppenrichter Gruppen



## **Krabbelgruppe Kirchenmäuse**

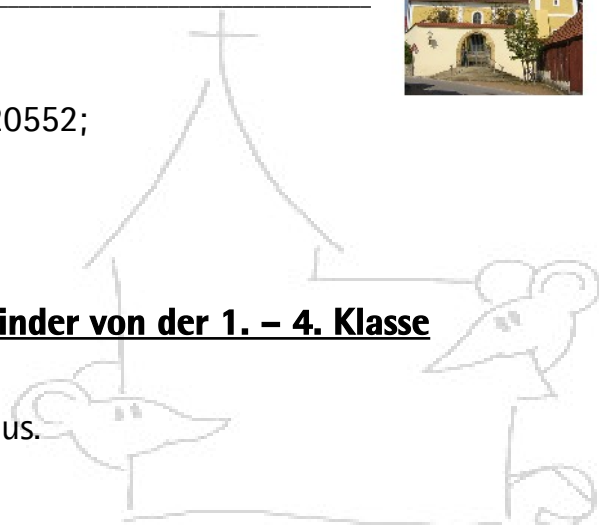
(Ansprechpartner: Marion Wehera, Tel. 09621/6020552;  
Tanja Bauer, Tel. 09621/788170)

Mittwochs, 9.30 Uhr im Gemeindehaus.

## **„Mini-Jungschar“ Poppenricht - für Kinder von der 1. – 4. Klasse**

(Auskünfte bei: Nina Müller, Tel. 0151-41415446)

Mittwochs von 17.30 – 19.00 Uhr im Gemeindehaus.



## **Gitarrengruppe**

(Ansprechpartner: Günter Vogl, Tel. 09621-62534 )

Freitags: 17.00 – 18.30 Uhr    Montags: 19.00 Uhr Singkreis

## **Seniorenkreis**

(Ansprechpartner: Siegrid Böhm, Tel. 09621-61201)

Am Donnerstag, den 22. März kommt der Seniorenkreis um 14.30 Uhr im Gemeindehaus zusammen. Das Thema des Nachmittags lautet: „Wir freuen uns auf den Frühling“.

+++++

## **GOTTESDIENSTE Poppenricht**

**Sonntag, 9.03.**                    **Invokavit, Kollekte: Fastenopfer für Osteuropa**  
10.30 Uhr                    Hauptgottesdienst (Prädikantin Christine Windisch)  
10.30 Uhr                    Kindergottesdienst im Gemeindehaus Poppenricht

**Sonntag, 23.03.**                    **Okuli, Kollekte: Dekanatspartnerschaft Guarita**  
10.30 Uhr                    Hauptgottesdienst (Pfr. Uwe Markert)  
10.30 Uhr                    Kindergottesdienst im Gemeindehaus Poppenricht

**Samstag, 5.04.**  
16.00 Uhr                    Konfirmandengottesdienst für **alle** Konfirmanden,  
Michaelskirche Poppenricht (Pfarrer Klaus Eberius)

**Sonntag, 6.04.**                    **Judika, Kollekte: Diakonie in Bayern I**  
10.30 Uhr                    Hauptgottesdienst (Prädikantin Christine Windisch)  
10.30 Uhr                    Kindergottesdienst im Gemeindehaus Poppenricht

## **GOTTESDIENSTE Rosenberg**

**Sonntag, 2.03.** **Estomihi, Kollekte: Ausbildung zum kirchlichen Dienst**  
09.00 Uhr Hauptgottesdienst, Johanniskirche  
(Herr Günter Winter, Lektor)

**Freitag, 7.03.**  
19.00 Uhr Gottesdienst zum Weltgebetstag, Johanniskirche Rosenberg  
(Prädikantin Christine Windisch und Team)

**Sonntag, 9.03.** **Invokavit, Kollekte: Fastenopfer für Osteuropa**  
09.00 Uhr Gottesdienst, Johanniskirche Rosenberg  
(Prädikantin Christine Windisch)



**Sonntag, 16.03.** **Reminiszenz, Kollekte: Johaanniskirche**  
09.00 Uhr Hauptgottesdienst, Johanniskirche Rosenberg,  
anschl. Kirchenkaffee (Pfarrer Uwe Markert)  
10.30 Uhr Kindergottesdienst, Johanniskirche Rosenberg

**Sonntag, 23.03.** **Okuli, Kollekte: Dekanatspartnerschaft Guarita**  
09.00 Uhr Gemeinsamer Konfi-Vorstellungsgottesdienst, Johanniskirche  
Rosenberg (Pfarrer Klaus Eberius)  
10.30 Uhr Kindergottesdienst, Johanniskirche Rosenberg

**Samstag, 29.03.**  
19.30 Uhr Jugendgottesdienst, Johanniskirche Rosenberg  
(Sabrina Schmidt, Gemeindediakonin)

**Sonntag, 30.03.** **Laetare, Kollekte: Kirchl. Dienst an Frauen und Müttern**  
09.00 Uhr Hauptgottesdienst zum Frauentag, Johanniskirche  
Rosenberg (Anja Krüger, Lektorin)  
10.30 Uhr Kindergottesdienst, Johanniskirche Rosenberg

**Sonntag, 6.04.** **Judika, Kollekte: Konfirmandenarbeit**  
10.00 Uhr Gottesdienst zur Konfirmation mit Abendmahl ohne Beichte,  
Johanniskirche Rosenberg (Pfarrer Klaus Eberius)  
10.30 Uhr Kindergottesdienst, Johanniskirche Rosenberg



Im März ist die Sammlung für das „Fastenopfer für Osteuropa“ bestimmt und wird Ihnen recht herzlich empfohlen – im April für die „Frühjahrssammlung der Diakonie“.

Unser Spendenkonto bei der Commerzbank Sulzbach-Rosenberg,  
IBAN: DE36 7524 0000 0403 1415 01, BIC: COBADEFFXXX.

# ERWACHSENENKREISE Rosenberg



## Frauenbund

(Ansprechpartner: Betty Pirner, Tel. 09661-1363; Rita Steger, Tel. 09661-6563)

Mittwoch, 5. März = Aschermittwoch = kein Programm!

Mittwoch, 12. März 14.00 Uhr Herr Gerd Geismann und seine Gattin zeigen uns die Synagoge in Sulzbach in der Synagogenstraße. Anschließend Einkehr.

Mittwoch, 19. März 14.00 Uhr Kaffee und Kuchen im Gemeindehaus: Ein Nachmittag mit Frau Lisa Brzoza: „Grün ist der Frühling.“

Mittwoch, 26. März 14.00 Uhr Kaffee und Kuchen im Gemeindehaus: Zu Gast ist Herr Schwemmer vom Bund Naturschutz; er erzählt Wissenswertes über den Biber.



## Frauenkreis

(Leitung Dorle Maul, Tel. 09661-6645, Erika Strobel, Tel. 09661-6386 – und Team)

Freitag, 7. März: 19 Uhr Weltgebetstagsgottesdienst in der Johanniskirche. Wir treffen uns um 18 Uhr in der Kirche.

Montag, 17. März, 19.30 Uhr im Gemeindehaus: „Marokko erleben mit allen Sinnen“ – ein Abend mit Frau Sieglinde Steger.

## Männerbund und AKRUS

(Ansprechpartner: Manfred Weiß, Tel. 09661-51944; Andreas Übler, Tel. 09661-1689; Friedrich Schunk, Tel. 09661-2851)

Samstag, 22. März: 16.00 Uhr Jahresversammlung im Gemeindehaus mit Berichten des Vorstandes, Neuwahl und Sonstiges. Anschließend gemeinsames Essen. Dazu sind alle Mitglieder mit ihren Frauen und auch die Witwen unserer verstorbenen Mitglieder eingeladen. Wegen des Essens wird um Anmeldung bei Manfred Weiß (Tel. 5 19 44) gebeten.

## Tanz- und Gesprächskreis „Von Fremden zu Freunden“

(Ansprechpartner: Erna Horn, Tel. 09661-2967)

Wir treffen uns Dienstags von 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr im Gemeindehaus.



# KONFIRMANDEN Poppenricht und Rosenberg

---



## **Konfi-Samstag:**

Samstag, 22. März: 9.30 Uhr – 14.30 Uhr Konfirmandensamstag, Gemeindehaus Rosenberg für alle Rosenberger und Poppenrichter Konfirmanden.

## **KINDER-, JUGENDGRUPPEN und JUNGE ERWACHSENE**

---



### **JUGENDKELLER**

(Ansprechpartner: Dominik Raith, Tel. 0170-4640616; Nina Müller, Tel. 0151-41415446)

Nächster Treff – bitte bei Dominik erfragen. Genauere Infos im Facebook.

### **CLUB 11 – der Treff für alle Konfirmierten**

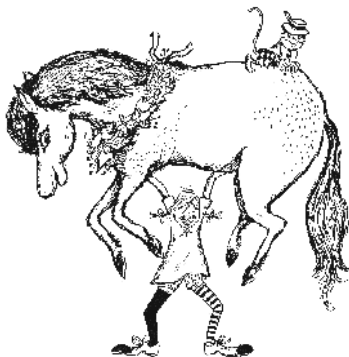
(Ansprechpartner: Dominik Raith, Tel. 0170-4640616)

Nächster Treff – bitte bei Dominik erfragen. Genauere Infos im Facebook.

### **Krabbelgruppe „AMEISEN“**

(Ansprechpartner: Sonja Schnellinger, Tel. 80836; Sabine Korb, Tel. 2746)

Treffen immer Montags von 9.30 – 11.00 Uhr im „Haus bei der Kirche“ (HbK).



### **Herzliche Einladung zur „Rosenberger Rasselbande“!!**

(Ansprechpartnerin Petra Pöhlmann Tel.09661/80471 oder 0160-3555384)

Wir treffen uns jeden Mittwoch von 15.30 Uhr bis 17.00 Uhr im Haus bei der Kirche.

Redaktionsschluss für den April-Gemeindebrief: Dienstag, der 11. März 2014.

#### Achtung:

Wir bitten darum, uns Artikel/Texte im doc-Format zu senden – so können wir den Text am einfachsten verarbeiten. Bilder/Fotos bitte im jpg-Format.





- Kirchenchor:** Donnerstags 20.00 Uhr im Gemeindehaus,  
Ansprechpartner: Christian Hammerschmidt, Tel. 102789  
[www.johanniskirche-rosenberg.de/chor\\_und\\_posaunenchor.htm](http://www.johanniskirche-rosenberg.de/chor_und_posaunenchor.htm)
- Kasualchor:** Dienstags 14.30 – 15.30 Uhr Gemeindehaus,  
Ansprechpartner: Doris Weidner, Tel. Pfarramt 6159
- Posaunenchor:** Donnerstags 19.00 – 20.00 Uhr im CVJM-Haus, Am Steg 1,  
Verantwortlich: Kurt Lehnerer, Tel. 6347

### **Wichtige Anschriften und Telefonnummern in unseren Kirchengemeinden:**

Pfarramt: Meierfeldstr. 2 in Rosenberg (kleiner Gemeindesaal, unter dem Kindergarten),  
Pfarramt geöffnet Montag bis Donnerstag 8.00 – 11.00 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr;  
Telefon 09661/6159; Fax 09661/9890; e-mail: [pfarramt.johanniskirche.suro@elkb.de](mailto:pfarramt.johanniskirche.suro@elkb.de)



Pfarrer Uwe Markert –über Pfarramt Rosenberg oder: Telefon 09663/953578 oder

e-mail: [u.markert@web.de](mailto:u.markert@web.de)

Pfarrer Klaus Eberius, Paul-Gerhardt-Str. 6, Rieden, Tel. 09624/2865, Fax. 09624/91261,

e-mail: [klaus.eberius@elkb.de](mailto:klaus.eberius@elkb.de)

Mesnerin: Gisela Siegel, Tel. 09665/915803.

Hausmeister für alle Gebäude: Willy Kledtke, Tel. 9220.

Vertrauensmann Kirchenvorstand: Günter Eger, Tel. 6775, Handy 0170-4528230.

Blumenschmuck: Erika Büttner; Tel. 7995; Irmgard Roth, Tel. 7494.

Kindergarten: „Guter Hirte“, Meierfeldstraße 2 ; Tel. 7518.

Poppenricht: Mesner: Günter Vogl, Tel. 09621/62534.

Hausmeister: Silke Siegel, 09621/607692.

Vertrauensmann Kirchenvorstand: Wolfgang Böttner, Tel. 09621/62937.

Blumenschmuck: Maria Himmerer, Tel. 09621/62293 und Isolde Müller, Tel. 09621/673218.

### **Die neue Landessynode**

### **Unser Dekanat ist gut vertreten – von U. Markert**

Erinnern Sie sich noch? "Ich glaub. Ich wähl." war das Motto der Kirchenvorstandswahl, die am 21.10.2012 über die Bühne ging. Nachdem die neuen Kirchenvorstände sich über ein Jahr eingearbeitet und in den Regionen untereinander kennen gelernt hatten, wurde am 2. Advent 2013 von ihnen die Landessynode in Bayern gewählt.

In ganz Bayern? Nicht überall!

Im Kirchenkreis Regensburg wurde die Wahl am 26.01.2014 nachgeholt, weil die Kandidaten zum notwendigen Termin nicht fristgerecht gemeldet worden waren.

Jedenfalls steht nun das Wahlergebnis fest. Das Kirchenparlament, das Kirchengesetze verabschiedet, im Haushalt beschließt, wie viel Geld ausgegeben wird, wenn nötig den

Bischof wählt und in der "Ordnung des kirchlichen Lebens" festlegt, welche Pflichten und Rechte kirchliche Mitglieder haben, hat 89 gewählte und 13 aus Politik, Kunst und Gesellschaft berufene Synodale.

Aus unserer Region wurden Karl Georg Haubelt aus der Kirchengemeinde Schwarzenfeld als Ehrenamtlicher, Pfarrer Dr. Harald Knobloch aus Oberviechtach als Pfarrer und unser "Chef" Karlhermann Schötz als Dekan in das Kirchengremium gewählt.

Der Sulzbach-Rosenberger Zeitung teilte er am 01.02.2014 mit: "Am meisten hat mich überrascht und beeindruckt, dass wir jetzt mit drei Synodalen aus unserem Dekanatsbezirk in der Landessynode vertreten sind. Ich danke allen für das große Vertrauen und bin versucht zu sagen: Das wird der Bedeutung unseres Dekanatsbezirks gerecht. Freilich ist mir klar, dass wir das Wohl der gesamten Landeskirche im Auge haben müssen, aber natürlich auch Fürsprecher der evangelischen Kirche und Gemeinden in unserer gesamten Region, der Oberpfalz und Niederbayerns, sein werden!"

In einem festlichen Gottesdienst werden alle drei zusammen mit den anderen Synodalen am 30.03.2014 in Bayreuth in ihr Amt eingeführt. Wir werden sie in unser Gebet einschließen und wünschen ihnen für diese Aufgabe Gottes Segen.

## Information

Die Landessynode ist Teil der Kirchenleitung der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern.

Zu ihren Aufgaben zählen die kirchliche Gesetzgebung. Sie beschließt z.B. die Gottesdienstordnung oder Inhalt und Form des Gesangbuches. Jede Synodalin bzw. jeder Synodale hat das Recht, der Synode eigene Anträge zur Entscheidung vorzulegen. Alle Regelungen rund um das Zusammentreten der Synode, die Ausschüsse, die Behandlung von Gesetzesvorlagen, Eingaben und Anträgen sowie die Wahlen findet man in der Geschäftsordnung der Landessynode.

Daneben wirkt der Landesbischof in der Kirchenleitung mit. Er ist eigentlich normaler Pfarrer, wurde von der Synode gewählt, hat den Vorsitz des Landeskirchenrates und darf, wie der Pfarrer für seine Gemeinde, für die ganze Landeskirche das Predigtamt ausüben.

Zudem wird unsere Landeskirche vom Landeskirchenrat geleitet, in dem die Abteilungsleiter des Landeskirchenamtes und die Regionalbischöfe der Kirchenkreise sitzen.

Schließlich wird die Landessynode von 15 Mitgliedern im sogenannten "Landessynodalausschuss" vertreten, die auch die Sitzungen der Landessynode im Frühjahr und Herbst vorbereiten.

Weitere Informationen gibt es im Internet:

<http://www.bayern-evangelisch.de/www/wir-ueber-uns.php>

*Uwe Raabert*

# Unsere Konfirmanden 2014



Appel Carolina, Bermühler Jenny, Bogner Lisa, Bohmann Nico, Bondarenko Selina, Deppe Philipp, Eckert Maximilian, Geiger Thomas, Hanel Sandro, Heindl Miriam, Kausler Max, Kudravcev Roman, Nadler Tim, Nier Jens, Rinas Milena, Roll Luisa, Rupprecht Carla, Scheck Tanja, Senik Anton, Tschernichow Anastasia, Underberg Nicole, Underberg Yvonne, Weber Eduard, Wiesneth Franziska, Wolf Lukas, Zobler Linda

## **Konfirmation 2014/2115**

Dass in der Pfarrei Rosenberg-Poppenricht durch Uwe Markert und Klaus Eberius wieder beide Pfarrstellen besetzt sind, wirkt sich auch aus auf die Arbeit mit den Mädchen und Jungen, die in unserer Gemeinde Konfirmation feiern.

In diesem Jahr 2014 finden die Konfirmationen wie geplant – unter der Leitung von Frau Diakonin Sabrina Schmidt statt:

- am 23. März um 9 Uhr ist gemeinsamer Vorstellungsgottesdienst für alle Konfirmanden 2014 in der Johanniskirche
- am 5. April um 16 Uhr ist gemeinsamer Beichtgottesdienst für alle Konfirmanden 2014 in der Michaelskirche
- am 6. April um 10 Uhr ist Konfirmation in der Johanniskirche
- am 27. April um 10 Uhr ist Konfirmation in der Michaelskirche

Der Konfirmationskurs für die Konfirmation 2015 beginnt mit einem gemeinsamen Elternabend (zu dem auch die Jugendlichen mit eingeladen sind) am 8. April 2014 um 19 Uhr im Gemeindesaal in Rosenberg. Eingeladen sind alle Jugendlichen, die heuer noch nicht konfirmiert werden und an Silvester 2014 13 Jahre alt sind. Den neuen Kurs wird Diakonin Schmidt zusammen mit beiden Pfarrern leiten.

Alle Konfirmanden sind zum Jugendkreuzweg 2014 eingeladen, dieser findet am Freitag, 11. April 2014 statt. Zudem wird von ihnen erwartet, dass sie in den Osterferien 2014 mehrere Gottesdienste besuchen.

Klaus Eberius, Pfarrer